

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 135.

Sonnabend, den 15. Mai.

1847.

An unsere Mitbürger.

Den nächstkommenden 18. Mai, an welchem unser allverehrter König Sein fünfzigstes Lebensjahr erfüllt, begrüßen mit allen Sächsischen Staatsbürgern, welche Seinen hohen Werth erkennen, und die Tugenden sowohl des Regenten als des Privatmanns zu würdigen wissen, auch die Bewohner unserer Stadt mit der innigsten Freude. Und wenn auch der gegenwärtige, durch die Theuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse herbeigeführte bedrängte Zustand unseres Vaterlandes und ein höchst trauriges Ereigniß, welches in den lehtverfloffenen Tagen die Königliche Familie betroffen hat, eine laute fröhliche Feier dieses glücklichen Tages nicht angemessen erscheinen läßt, so wünschen doch gewiß mit uns viele unserer Mitbürger ihre freudige Theilnahme an dem Geburtsfeste des geliebten Landesvaters auf irgend eine Weise zu bethätigen, und wohl nicht würdiger und der edeln Gesinnung des Gefeierten entsprechender könnte eine solche Theilnahme an dem Tag gelegt werden, als wenn ein Jeder den Betrag, welchen seine Bethätigung bei einer Festfeier in Anspruch genommen haben würde, zur Linderung des allgemeinen Nothstandes bestimmen wollte. Hierzu haben sich die Unterzeichneten vereinigt, und sie werden ihre Beiträge zur einen Hälfte dem hiesigen Hilfsverein, zur andern dem Hilfsverein zu Schwarzenberg zur geeigneten Verwendung überreichen. Sie erlauben sich ihre geehrten Mitbürger zum Beitritt zu dieser Vereinigung hierdurch aufzufordern, und erbieten sich, die ihnen von Gleichgesinnten in gleicher Absicht und zu gleichem Zwecke anzuvertrauenden Beiträge in Empfang zu nehmen und weiter zu befördern.

Leipzig, am 14. Mai 1847.

Appellations-Gerichtspräsident Dr. Beck.

Kreisdirector v. Brojem.

Geheimer Justizrath Bürgermeister Dr. Gross.

Oberster Graf v. Holzendorff, Garnis.-Comm.

Hofrath Dr. v. d. Pfordten, z. Z. Rector d. Univ.

Stadtverordnetenvorsteher Adv. Werner.

Am Sonntage Gaudi predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Rühlcr,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Großmann,
	Vesp.	2 Uhr	M. Stein,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Tempel,
	Vesp.	2 Uhr	M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Lampadius,
	Vesp.	2 Uhr	Cand. Müller,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Walter,
	Vesp.	2 Uhr	M. Michaelis,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	M. Zille,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Cand. Leo, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Cand. Gleisberg,
	Vesp.	1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Cand. Köhler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Schumann,
Katechese im Arbeitsause:		9 Uhr	Nagenzaun,
reformirte Kirche:	Früh	9 Uhr	Pastor Blas,
kath. Gem. (Neukirche):	Früh	10 Uhr	P. Kaspar,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Michaelis.

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Hr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thomä: Früh 7 Uhr = M. Selle (Evangelium
Joh. 12, 20 ff.),

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = M. Walter,
Donnerst. zu St. Thomä: Früh 7 Uhr = Cand. Weißschub,
Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = M. Holtzsch.

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomä,
" " 2 " Donnerstag zu St. Nicolai,
" " 1/2 2 " Sonnabend zu St. Nicolai.

Böchner:

Herr M. Rühlcr und Herr M. Tempel.

Motette:

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Gott ist mein Lied, von Drobisch.
Selig die Todten, von Gradhand.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne von J. Haydn.

Liste der Getrauten.

Vom 7. bis 13. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr D. F. Wilkens, Bürger und Schneidermeister in Kiel, mit
Fyfr. E. A. F. Schmidt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 2) G. H. Müller, Cigarrenmacher, mit
Fyfr. M. L. Schröder, Universitätszeichenmeisters hinterlassener Tochter.
- 3) E. F. Kummer, Gartenarbeiter, mit
F. E. Werner aus Tauscha.
- 4) Herr E. W. Mauer, Bürger und Buchbindermeister in Gera, mit
Fyfr. M. B. Pfeil aus Rodau bei Darmstadt.
- 5) F. A. F. Zechmann, Einwohner hier, mit
A. Dutschmann aus Gaußig.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. E. G. Kothe, Cigarrenmacher, mit
Fyfr. K. M. J. Stoll aus Hof in Bayern.
- 2) J. E. H. Hauck, Markthelfer, mit
Fyfr. E. H. Wertmann, Gastwirths in Borsdorf hinterlassener Tochter.
- 3) E. Schneider, Schneidergeselle, mit
Fyfr. J. E. Wegner, Hausmanns hinterlassener Tochter.
- 4) E. F. A. Frühauf, Markthelfer, mit
Fyfr. W. F. Kunze, Bürgers und Schuhmachermeisters in Düben hinterlassener Tochter.

c) Katholische Gemeinde: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 7. bis 13. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. Dr. E. L. Albanus', prakt. Arztes Sohn.
- 2) Hrn. G. R. L. Zschinschk's, Bürgers und Kaufm. S.
- 3) Hrn. A. H. Hirsch', Bürgers und Buchhändlers Tochter.
- 4) Hrn. L. A. Nathusius', Handlungsprocuristens Tochter
- 5) Hrn. J. G. Pöhlers, Bürgers u. Schenkwrths Tochter.
- 6) Hrn. W. Kowarz', genannt Schmidt, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
- 7) Hrn. F. Kremers, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 8) Hrn. A. E. Kerkows, Bürgers u. Buchbindermeisters S.
- 9) Hrn. F. L. Voigts, Bürgers und Schenkwrths Sohn.
- 10) Hrn. G. E. M. Schäffers, Bürgers u. Kramers S.
- 11) Hrn. A. R. Gräfers, Handlungs-Commis Tochter.
- 12) E. Magers, Mechanici Tochter.
- 13) J. H. Rödel's, Maschinenwärters bei der Säch.-Baier. Eisenbahn Sohn.
- 14) G. Bürgers, Bedientens Sohn.
- 15) F. E. E. Kaufmanns, Cigarrenmachers Tochter.
- 16) E. G. Webers, Lohnbedientens Tochter.
- 17) J. G. H. Fischers, Markthelfers Tochter.
- 18) F. F. L. Dath's, Handarbeiters Tochter.
- 19) Hrn. J. G. Raundorfs, Güterschaffners Tochter.
- 20) J. H. Bergers, Handarbeiters Sohn.
- 21) J. E. F. Steyers, Rathsnachtwärters Sohn.
- 22) F. L. Suhrmanns, Markthelfers Sohn.
- 23) E. Döriges, Handelsmanns aus Bennedekstein Sohn.
- 24) 1 uneheliches Mädchen.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. E. F. Röchings, Handlungsbuchhalters Tochter.
- 2) Hrn. J. E. Langhanns, Bürgers und Schieferdeckersmeisters Sohn.

3) Hrn. G. E. Marx, Bürgers und Hausbesizers, auch Associe einer Handlung Fabn.

4) Hrn. H. A. F. Jordans, Bürgers u. Kürschnermeisters S.

5) Hrn. F. J. Crusius, Bürgers u. Buchbindermeisters T.

6) Hrn. J. Windbergs, Bürgers, Gold- und Silberdrathziehers Tochter.

7) J. G. Rühmers, Handarbeiters Sohn.

8) G. D. Braunes, Stadtpostbotens Sohn.

9) A. R. Bergers, Zimmergesellens Tochter.

10) J. F. A. Brauns, Maschinenputzers Tochter.

11) J. E. Tauberts, Maurergesellens in d. Straßenhäusern S.

12) J. F. F. Hoyers, Handarbeiters daselbst Tochter.

13) J. G. Pauls, Handarbeiters daselbst Tochter.

14-17) 4 uneheliche Knaben.

18-21) 4 uneheliche Mädchen.

c) Katholische Gemeinde:

1) Hrn. M. Pfaffs, Bürgers u. Schwarzwalduhrenlers. T.

2) H. F. F. Krompholz's, Instrumentmachers u. Einw. T.

d) Reformirte Kirche:

1) Gustav Adolph Uhlisch, Schneidermeisters Sohn.

2) Wilhelmine Gabriele Grunow, Buchhändlers Tochter.

e) Petrikirche (deutsch-kath.) am 9. Mai:

Maria Luise, Hrn. Karl Ludw. Kästners, Instrumentmachers hiersebst Tochter.

Getreidepreise vom 7. bis 13. Mai.

Weizen	9 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 9 $\frac{1}{2}$ 25 ngr
Korn	9 $\frac{1}{2}$ — ngr — $\frac{1}{2}$ — ngr
Gerste	6 $\frac{1}{2}$ 25 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ — ngr
Hafer	3 $\frac{1}{2}$ 5 ngr bis 3 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ ngr
Kartoffeln	2 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 3 $\frac{1}{2}$ — ngr
Erbsen	7 $\frac{1}{2}$ 25 ngr bis 8 $\frac{1}{2}$ — ngr
Heu	1 $\frac{1}{2}$ — ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ 10 ngr
Stroh	4 $\frac{1}{2}$ — ngr bis 4 $\frac{1}{2}$ 15 ngr
Butter	— $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ ngr bis — $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ ngr

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchchenholz	7 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ 20 ngr
Birkenholz	6 $\frac{1}{2}$ 10 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ — ngr
Eichenholz	5 $\frac{1}{2}$ — ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ 15 ngr
Eichenholz	5 $\frac{1}{2}$ 20 ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 5 ngr
Kiefernholz	4 $\frac{1}{2}$ 15 ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ — ngr
Kohlen	3 $\frac{1}{2}$ 10 ngr — $\frac{1}{2}$ — ngr
Scheffel Kalk	— $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ — ngr

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Leisnig, 8. Mai: Weizen 9 $\frac{1}{2}$ 20-25 ngr; Korn 9-9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$;
Gerste 6 $\frac{1}{2}$ 25 ngr bis 7 $\frac{1}{2}$; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ 5-12 $\frac{1}{2}$ ngr.
Budissin, 8. Mai: Weizen 9 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ ngr bis 10 $\frac{1}{2}$;
Korn 8 $\frac{1}{2}$ -8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Gerste 6 $\frac{1}{2}$ 20-25 ngr; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Zwickau, 11. Mai: Weizen 10 $\frac{1}{2}$ 5-20 ngr; Korn 9-9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$;
Gerste 7 $\frac{1}{2}$ 10-20 ngr; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ -12 $\frac{1}{2}$ ngr.
Burg, 12. Mai: Weizen 9 $\frac{1}{2}$ 10-15 ngr; Korn 8 $\frac{1}{2}$ 15-22 $\frac{1}{2}$ ngr;
Gerste 6 $\frac{1}{2}$ 15-20 ngr; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ 10-17 $\frac{1}{2}$ ngr.

Börse in Leipzig, am 14. Mai 1847.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	140 1/2	And. anal. L. von à 5 fl nach gering. Ausmählungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *)	—	R. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 %	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 1/2	—	Holland. Duc. à 3 fl . . . do.	—	6 1/2 †)	—	do. lausitzer do. . . 3 1/2 %	—	
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6 1/2 †)	—	do. do. . . 3 1/2 %	—	
Bremen pr. 100 fl Ld'on.	k. S. 2 Mt.	—	111 1/2	Breslauer do. do. . . à 65 fl As do.	—	6 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 fl	175	
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Passir. do. do. . . à 65 fl As do.	—	2 1/2	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 % in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl in S. W.	k. S. 2 Mt.	56 1/2	—	Conv. Specias u. Gulden . . . do.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. B. = 150 fl) . . .	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	150 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	R. K. Ocstr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 % do. do.	—	
London pr. 1 fl Sterl.	k. S. 3 Mt.	—	6. 24 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln . . do.	—	—	—	do. do. . . à 3 % do. do.	—	
Paris pr. 300 Frances	k. S. 3 Mt.	—	79 1/2	Silber . . do. do. . . do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 g im 14 fl Fuss.	—	
Wien pr. 100 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 3 Mt.	—	102 1/2	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 g	—
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl à 3 % im 14 fl F. kleinere . . . do. do. do. . . à 4 % à 500 . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	172	
Preuss. Frd'or à 5 fl idem: do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 % im 14 fl F. kleinere . . .	—	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	118 1/2	
				R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 % im 20 fl. F. kleinere . . .	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % im 14 fl F. kleinere . . .	—	—	—	Chemnitz-Ricsner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	
								Lübau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	57	
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	200 1/2	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Leipzig, den 14. Mai.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	107 1/2	107	Leipzig-Dresdner . .	118 1/2	—	—	
Berlin-Anhalt La. A. . .	110 1/2	—	Lübau-Zittauer . . .	57	58	—	
d. La. B.	100	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	200 1/2	—	
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	87 1/2	86 1/2	—	
Chemnitz-Riesner . . .	59 1/2	58 1/2	Sächs.-Schlesische . .	—	99 1/2	—	
Cöln-Minden	90 1/2	—	Wien-Glognitz	—	—	—	
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	71 1/2	—	Wien-Pesther	100	—	—	
Halle-Thüringer	94 1/2	—	Anh.-Dess. Landesb. .	100 1/2	100 1/2	—	

Wegen des Himmelfahrtsfestes keine Berliner Börse.

Paris, den 10. Mai.

5 1/2 französische Rente 115. 90.
3 1/2 " " " 77. 95.
Nach der Börse 77. 97 1/2.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Magdeburg: 6, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 u. Ab.
Anschluß von Halle nach Cöthen 9, 2 1/2 u., Güterzug 4 1/2 Morgens, 6 Uhr Abends.
Cöthen nach Bernburg, 8 1/2, 1 1/2 u., Bitterberg, u. Bernburg, 7 1/2 u. Ab.
Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10 1/2 u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 1/2 Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6 1/2, 5 u. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.
Theater.
Sonntag den 16. Mai. Neu einstudirt: **Die Schweizerfamilie**, lyrische Oper von Weigl
Montag den 17. Mai: Zweite Darstellung des **Physiocraps**,

der **Rebelbilder** und des **Chromatrops** von Marchand & Ehemberg. Vorher: **Die Maske** im **Dachstübchen**, Poffe von Meirner, und: **Wer ist mit?** Baudeville von Friedrich.

Zwanzig Thaler Belohnung. Bekanntmachung.

In den Mittagsstunden des 7. jetzigen Monats sind die nachstehend unter A. verzeichneten Effecten aus einem, in der Grimma'schen Straße alhier gelegenen Hause entwendet worden. Da die angestellten Erörterungen zur Entdeckung des Thäters bis jetzt nicht geführt haben, so fordern wir Jedermann, welcher in Bezug auf diesen Diebstahl irgend eine Wahrnehmung gemacht hat, auf, sich unverweilt bei uns zu melden, warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Entwendeten und bemerken, daß der Bestohlene für Denjenigen, welcher zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Wiedererlangung der gestohlenen Effecten gelingt, eine Belohnung von **Zwanzig Thalern** bestimmt hat. Leipzig, den 12. Mai 1847.

Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Drescher, Act.

- A.
- 1) Ein Stück Tuch von reiner, dunkelbrauner Farbe, noch nicht aufgeschnitten, circa 38 Leipziger Ellen lang, 2 1/2 Elle breit,
 - 2) ein Stück dergl. von blauschwarzer Farbe, länger als das vorige und eben so breit wie dieses,
 - 3) ein Stück Serge, von schwarzer Farbe, ungefähr 100 Leipziger Ellen messend, 1 1/4 Elle breit,
 - 4) ein Stück schwarzer Buckskin, ungefähr 20 Ellen lang und 3/4 Elle breit,
 - 5) ein wollenes Frauenkleid, bräunlich roth ombirt, mit langen, oben mit Puffen und Bändchen ausgeputzten Ärmeln, einer kleinen, schwächtigen Person passend,
 - 6) ein Frauen-Burnus von schwarzgemustertem Orleans, 1 1/2 bis 1 3/4 Elle lang, wattirt, mit Pelzenträger und schwarzer, glatter Serge gefüttert.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 16. Mai
zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,
Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Hartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich
eine silberne zweigehäufige Taschenuhr von alter Façon, mit
römischen Ziffern und messingenen Weisern,
welche am 4. jetzigen Monats von dem nachstehend sub \odot
soweit möglich beschriebenen Knaben hier zum Kaufe ausgebaut
und, als er über deren Erwerb sich ausweisen sollen, von ihm
im Stiche gelassen worden ist.

Wir fordern daher den Eigenthümer der Uhr hierdurch auf,
sich ungefümt und längstens binnen 6 Wochen, vom Tage der
Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu mel-
den, widrigenfalls nach Ablauf gedachter Frist den Rechten gemäß
darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 12. Mai 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Heinze, Act.

\odot .

Signalement des erwähnten Knaben.

Er war ungefähr 14 Jahre alt, hatte blondes Haar und
gesunde Gesichtsfarbe. Bekleidet war er mit einem braunem
Oberrocke und einer dunkeln Mütze.

Bekanntmachung.

In der achten Morgenstunde des 1. dieses Monats hat die
nachstehend unter I. soweit möglich beschriebene Frauensperson
einem Knaben an der Brühl- und Nicolaistraßenecke
einen schwarzseidenen, mit Holzstock und schwarzem Hornknopf
versehenen Regenschirm
unter betrügerlichem Vorgeben abgenommen. Die bisher ange-
stellten Nachforschungen haben einen günstigen Erfolg nicht
gehabt, weshalb wir Jedermann, welcher zur Entdeckung der
Frauensperson oder des Regenschirmes förderliche Umstände an-
zugeben vermag, zur schleunigen Anzeige auffordern.

Leipzig, am 12. Mai 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Reimes, Act.

I.

Beschreibung der Frauensperson.

Sie war ziemlich großer Statur, hatte dunkles Haar, sehr
rothe Backen und trug einen blau carrirten Oberrock, so wie
eine Schürze.

Erledigung.

Unsere in der Beilage zu Nr. 126 d. Bl. abgedruckte Be-
kannmachung vom 6. d. M. hat sich durch die erfolgte Rück-
kehr des Herrn Johann Christian Kranz erlediget.

Leipzig, am 14. Mai 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Schorr.

Bekanntmachung.

Am 3. jetzigen Monats hat die nachstehend sub No. I be-
schriebene Frauensperson auf betrügerliche Weise sich in den Besitz
der sub No. II verzeichneten Kleidungsstücke gesetzt, ohne daß es
bis jetzt gelungen ist, jene Frauensperson zu ermitteln oder die
Kleider wieder zu erlangen.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der Letztern war-
nend, fordern wir Jedermann, welcher über die bezeichnete Be-
trügerin etwas Näheres mitzutheilen im Stande sein sollte,
hierdurch auf, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 12. Mai 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Heinze, Act.

I.

Die fragliche Frauensperson war ungefähr 30 Jahre alt,
mittler Statur, hatte schwarzes Haar, dunkle Augen, spitzige
Nase und blasse Gesichtsfarbe. Bekleidet war sie mit einem
braunen Kattunrocke, schwarzem Merinojäckchen und einer blau
und weiß gestreiften Kattunschürze.

II.

Ein buntbaumwollenes Halstuch,
ein Frauenkleid von himmelblauem Kattun, mit langen
Ärmeln,
ein Frauenkleid von braungrundigem, buntgeblumten Kattun.

Versteigerung.

Der am Rosplatz alhier zwischen den van der Becke'schen
und Weigel'schen Grundstücken unweit der Königsstraße ge-
legene

Garten- und Bauplatz,

circa 4100 \square Ellen enthaltend, soll mit den darauf stehenden
Gebäuden, Brunnen, Bäumen und Gewächsen auf Antrag des
Besizers, Herrn A. A. Reimer's

den 20. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

in dem bezeichneten Grundstück selbst durch den unterzeichneten
Notar versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und der Plan des zu verstei-
gernden Grundstücks sind auf der Expedition des Hrn. Adv.
Einert einzusehen. Leipzig, am 4. Mai 1847.

Dr. Heinz Weisner, Notar.

Bücherauction Montag den 17. Mai und folgende
Tage Vormittags von 9-12, Nachmittags von 3-6 Uhr:
Poststraße Nr. 2, Volkmar's Hof.
S. Hartung in Leipzig.

Musik-Unterricht.

Ein junger Musiker, drei Jahre lang Schüler des Conserva-
toriums und mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht noch
einige Clavier- oder Gesang-Stunden zu geben. Hierauf
Reflectirende wollen sich gefälligst wenden an die Herren
Winkler & Haupt, Pianoforte-Fabrikanten, Neumarkt
Nr. 7 (Auerbach's Hof.)

Kurhessische Allgemeine Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft versichert auch dieses Jahr Feld- und Gartenfrüchte aller Art zu den bekannten niedrigen Sätzen. Die Dividenden des vorigen Jahres werden mit in Anrechnung gebracht, resp. ausgezahlt, und die Herren Landwirthe zu recht zahlreicher Theilnahme höflichst eingeladen. Statuten, Saatreger und Reverse werden bei mir und sämtlichen Agenturen unentgeltlich verabreicht, die Versicherungen entgegen genommen und die Policen hier vollzogen.
Leipzig, im Mai 1847. Der Generalagent **Julius Meißner**, Comptoir: große Feuerkugel.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Die Ersparniß für das Rechnungsjahr 1846 ist durch den Rechnungsabluß auf
65 pro Cent

festgestellt. Der Unterzeichnete wird jedem Banktheilnehmer seiner Agentur den treffenden Betrag unter Ueberreichung eines Exemplars des Abchlusses sofort auszahlen und bittet die Dividende in Empfang zu nehmen. Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.
Leipzig, den 14. Mai 1847. **Eduard Hoffmann**, Markt Nr. 13.

Loose à 10 Ngr. zur

Auspielung geklöppelter Spitzen,

deren Ertrag zur Unterstützung armer erzgebirgischer Klöpplerinnen bestimmt ist, sind zu haben bei **Hrn. Carl Seife**, Barthels Hof am Markt. **Der Unterstützungsverein.**

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein
Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren,

so wie mein

Lager moderner Haartouren

von heute an aus dem Parterre in die **erste Etage desselben Hauses, Petersstraße Nr. 12**, neben dem **Hôtel de Russie**, verlegt habe.

Indem ich durch größere Räumlichkeiten den Wünschen der mich beehrenden Kunden zu entsprechen hoffe; bitte ich, das mir früher zu Theil gewordene Vertrauen mir auch ferner gütigst zu erhalten.
Leipzig, den 12. Mai 1847. **Julius Geupel**, Coiffeur.

Die Bäder der Angermühle sind eröffnet.

Die Bäder in der Nonnenmühle sind eröffnet und ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein
Carl Weber.

Die Expedition des **Dr. Gustav Hoffmann** befindet sich jetzt in der Kaufhalle, Markt- und Barfußgäßchen-Ecke, 1 Treppe hoch.

Localveränderung.

Das **Buchbinder-, Galanterie- und Lederwaarenlager** von **Julius Bierlig**

befindet sich von jetzt an:

Markt, Kaufhalle, neben Meckerleins Keller.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich meine Geschäfts- und Familienwohnung von der kleinen Windmühlengasse Nr. 5 nach der Antonstraße Nr. 1 verlegt habe. An meine verehrten Geschäftsfreunde die ergebene Bitte, mir auch hier ihr gütiges Wohlwollen zuzuwenden.
A. Selle, Verwalder.

Gewölbeveränderung.

Von heute an habe ich den Verkauf fertiger Schuhe und Stiefeln für Herren **Brühl Nr. 6**, dem Kranich gegenüber
F. Krüger.

Ausverkauf.

Feine Luche und Buckskins

verkauft „unter Fabrikpreisen“

Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Händels Bad.

Meinen verehrten Badegästen hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich künftigen Dienstag den 11. d. M. meine bedeutend vergrößerte und erweiterte Badeanstalt wiederum zur gefälligen Benutzung eröffne; zu dieser Zeit werden auch die, mehrfachen Wünschen zufolge, von mir eingerichteten **verschießbaren Zellen** zum Gebrauch fertig sein. Ich bitte um zahlreichen Besuch. Leipzig, den 10. Mai 1847.

Händel, Fischermeister.

Nachdem nun auch die Eisenbahn von Hagenow nach Schwerin eröffnet ist, wir deshalb fast täglich nach Wismar, Rostock, Güstrow und den umliegenden Städten, besonders aber auch nach Lübeck Fahrgelegenheit haben, verfehlen wir nicht, unser

Expeditions- und Commissionsgeschäft

dem geehrten Handelsstande besonders zu empfehlen, billige und prompte Bedienung versprechend.

Hagenow (Mecklenburg-Schwerin) an der Berlin-Hamburger und Hagenow-Schweriner Eisenbahn, im Mai 1847.

Albert Gosche & Carl Biebow.

Empfehlung.

Alle Sorten Stroh- und Boidärenhute werden binnen acht Tagen gewaschen und modernisiert bei

A. Th. König, Hainstraße Nr. 31, 2. Etage.



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit feinste Herren und Damenbrillen von 15 Ngr. — 1 Thlr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. — 3 Thlr., einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstr. Nr. 11, 3. Etage.

Ausverkauf von Tuchen und Buckskins bei **H. A. Numschöttel,** Markt, Kaufhalle.

Das Commissions-Lager von unserm Fabrikate

Sächsisches Patent-Leder, (Satin imbibé etc.)

ein von der Königl. Sächs. hohen Staatsregierung patentirtes Surrogat für Kalbleder, befindet sich für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Ernst Wischke** im Thomaskäthchen, und wir machen die Herren Consumenten darauf aufmerksam, daß dasselbst zu Fabrikpreisen verkauft wird.
F. A. Steinert & Co.
Fabrik in Wurzen.

Pianofortes

in Flügel- und Tafelform werden billig vermietet oder verkauft: Magazingasse Nr. 25, 2. Etage.

Spauletten, Portépee's, goldne Pompons, wollne Pompons in vier verschiedenen Farben mit **goldnen Flammen**, sowie acht goldne Kappistressen in drei vorschrittmäßigen Breiten, Alles in bester Arbeit, empfehlen zu billigsten Preisen

Dittrich & Thieme, Nicolaisstraße Nr. 54.

Bunte Kleiderfransen

in Wolle und Seide empfiehlt in großer Auswahl

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Noble, solid und modern gearbeitete Westen empfiehlt billig **G. Conrad Ege**, Brühl, schwarzes Kreuz 1 Treppe links

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Eysath** sollen bedeutende Vorräthe von Röcken, Zwinen, 300 paar Feinkleider, von 22 1/2 Ngr. bis 5 Thlr., desgleichen Westen und Schlafrocke sehr billig verkauft werden, Peterstr. 17 neben 3 Königen.

Neueste feine Spazier- u. Salonstöckchen empfiehlt in reicher Auswahl

G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Pianofortes in Flügel- und Tafelform, wie auch einige sehr vollklingende aufrechte Pianinos empfiehlt unter Garantie der Dauer zu billigsten Preisen

L. J. Schöne, Königsplatz Nr. 14.

Carl Käpners Kleidermagazin, Hainstraße Nr. 25/204,

empfehlen das Neueste und Eleganteste von Phantasietracks, Sommerrocken und Zwinen in sephir und quarrierten Stoffen, die neuesten engl. Piqué- und Valencia-Westen, niederländische und sächsische Buckskin- und leichte Sommerkleider. Alles in neuester Pariser Façon zu den billigsten Preisen.

Fertige Westen.

Einem geehrten Publicum zeige ich mein Lager fertiger Westen (echt englische Stoffe) hiermit an.

H. Limburger, Schneidermeister,
kleine Fleischergasse Nr. 6.

Pariser Herrenhüte

neuester Façon, leicht und wasserdicht, à 2 1/4 Thlr. das Stück, empfiehlt **Quirin Anton Fischer**, Katharinenstraße Nr. 1.

Für Damen.

Fertige Sommerkleider: Mantillen, Oberrocke, Reise-Mantel u. s. w. in großer Auswahl sehr billig zu haben Nr. 24, große Fleischergasse.
Carl Egeling.

Rohhaar- und Stroh-Bordenhüte

empfang so eben und verkauft zum Fabrikpreis

G. A. Engelbrecht, Grimma'sche Str., Selliers Hof.

* Modebänder zu Hutgarnierungen und Schärpen, Gürtel, Schnallen, fein gemalte Porzellanbrotschen, Handschuhe, Cravatten, Shlipse und Tücher für Herren, Sonnenschirme, Schleier, Filettücher, gehäkelte Gegenstände, Börsen, Taschen und chinesischen Stoff zu Unterröcken für Damen empfiehlt **Carl Sörnitz**, Grimm. Strasse Nr. 4/6.

* Auch werden daselbst fortwährend zurückgesetzte Modebänder zu den bekannten billigen Preisen verkauft.

Ein Strohhut 10—12 1/2 Ngr.

Aus einer Schuldregulierung ist noch eine kleine Partie deutscher Damenstrohhüte übrig geblieben, welche zu dem bemerkten Preise in den Vormittagsstunden Klosterstraße Nr. 12, 3 Treppen zu haben sind.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Fleck gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Neue Zusendungen von

Pariser Herrenhüten

neuester Façon

empfang und empfiehlt zu Fabrikpreisen

Gustav Hartmann, Thomaskäthchen Nr. 10.

Zu dem bevorstehenden Feste empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

Façonn. Hut- u. Haubenbändern

in den neuesten Dessins, Hutbänder die Elle 2 Ngr., Haubenbänder die Elle 1 1/2 Ngr. bei vorkommendem Bedarf hiermit bestens.
Adolph Börisch, Markt Nr. 16/1.

Als etwas Neues empfehle ich

Rein leinene gestrickte Herren- und Damenstrümpfe, gebleicht und roh, welche namentlich für den Sommer sehr bequem sind, einer gütigen Beachtung hiermit bestens.
Adolph Börisch, Markt Nr. 16/1.

Wochhol-, Kugeln und Regel in ausgezeichnet schöner Qualität sind stets vorrätig zu billigen Preisen bei **W. Thieme**, Drechslermeister, Nicolaitirchhof Nr. 13 neben der Schule.

Das von einem geschickten Chemiker bereitete und sich schon seit Jahren bewährte

Wanzen-Vertilgungsmittel,

das große Glas zu 5, kleine zu 4 Ngr., ist mir aufs Neue in Commission gegeben worden. Ferner empfang ich ein gutes Mittel gegen Sommerprossen und Flecken im Gesicht, das Glas zu 2 1/2 Ngr., und schwarzen, schnell trocknenden Lederlack.

Carl Schubert, Neumarkt, unter der Marie.

Die Mineralwasser = Handlung

von
Samuel Ritter in Leipzig

empfiehlt sich auch in diesem Jahre einem geehrten Publicum mit nachstehenden Mineralwässern, wovon sie, unter Zusicherung der billigsten Preise, bis im Spätherbst jeden Jahres ein Lager der frischesten Füllungen hält.

- 1) Adelheidsquelle.
- 2) Biliner Sauer-Brunnen.
- 3) Carlsbader Sprudel.
- 4) - Schlossbrunnen.
- 5) - Neubrunnen.
- 6) - Marktbrunnen.
- 7) - Mühlbrunnen.
- 8) - Theresienbrunnen.
- 9) Dryburger.
- 10) Eger Salzquelle.
- 11) - Franzensbrunnen.
- 12) - Sprudel.
- 13) - Wiesenquelle.
- 14) Emser Kränchen.
- 15) - Kessel.
- 16) Fachinger Sauerbrunnen.
- 17) Friedrichsballer Bitterwasser.
- 18) Geilnauer Sauerbrunnen.
- 19) Homburger Elisabethbrunnen.
- 20) Kissinger Ragozibrunnen.
- 21) - Maximilianbrunnen.
- 22) - Pandurbrunnen.
- 23) Marienbader Kreuzbrunnen.
- 24) - Ferdinandsbrunnen.
- 25) - Carolinenbrunnen.
- 26) Pülnaer Bitter-Wasser.
- 27) Pyrmonter Stahl-Brunnen.
- 28) - Neubrunnen.
- 29) - Salzbrunnen.
- 30) Saischützer Bitterwasser.
- 31) Schlesier Ober-Salzbrunnen.
- 32) Schlangenbader Wasser.
- 33) Schwalbacher Stahlbrunnen.
- 34) - Weinbrunnen.
- 35) - Paulinerbrunnen.
- 36) Selterser Wasser.
- 37) Spaawasser.
- 38) Weilbacher Schwefelbrunnen.
- 39) Wildunger Sauerbrunnen.

Alleiniger Verkauf und Niederlage der Chemischen Wallrath-Licht-Fabrik.

Unterschiedete macht ein geehrtes Publicum auf diese neuen verbesserten Lichter aufmerksam, indem bemerkt wird, daß sie sich durch Reinlichkeit und sparsames Brennen vorzüglich auszeichnen. Ich empfehle daher dieselben mit Recht allen Wirthschaften auf das Angelegentlichste, und versichere, daß ein solches Licht 8 Tage lang hell und sparsam brennt. Eine solche Lampe mit Zubehö. für ein ganzes Jahr kostet nur 10 R. und ist zu haben bei **Amalie verm. Südemann**, Auerbachs Hof, Gewölbe 5.

Echtes Kreuznacher Mutter-Laugensalz.

Von dem seit vielen Jahren von mir geführten und von den Herren Aerzten immer mehr und mehr anerkannten wichtigen Heilmittel habe ich den einzigen und alleinigen Debit laut nachstehender Anzeige für hier erhalten, und empfehle mich damit erneuert unter Zusicherung der billigsten und schnellsten Bedienung.

Leipzig, den 14. Mai 1847.

Die Mineralwasser = Handlung von
Samuel Ritter.

Anzeige.

Kreuznach, den 11. April 1846.

Der Ausschuss der Soolbäder-Actiengesellschaft.

Wir bezeugen hiermit, daß wir den alleinigen Debit unseres **Kreuznacher Mutter-Laugensalzes**, so wie der **flüssigen Mutterlauge** und des **Mineralwassers der Elisabethquelle**, für Leipzig dem Herrn **Samuel Ritter** daselbst übertragen haben und diese Gegenstände ausschließlich nur von ihm **echt** bezogen werden können.

Der Ausschuss der Soolbäder-Actien-Gesellschaft.

Hahn. Ebertz. Ed. Zahler. Dr. Prieger. F. Schmitt.

F. W. Krauser,

Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 3, empfing ein Postchen guten Kaffee 6 — 7 1/2 Ngr. à Pfd.

Echte Havanna-, Hamburger und Bremer Cigarren

in guter abgelagerter Waare (worunter ganz besonders die so beliebten **Regalia à mille 5 Thlr.**, **6 Stück 1 Ngr.**, **Candona à mille 9 Thlr.**, **à Stück 3 Pf.**, **La Flor à mille 13 Thlr.**, **à Stück 4 Pf.**, **La Atala à mille 15 Thlr.**, **à Stück 5 Pf.** zu empfehlen sind) empfiehlt eu gros und en detail billigt das **Agentur- und Commissionsgeschäft für Deutschland, Petersstraße Nr. 41.**

Russisches unausgesiebtes Roggenmehl in Mattsäcken von ca. 300 Pfd. erlassen à 7 Thlr. Preuß. Cour. pr. Brutto-Centner gegen portofreie Einsendung des Betrages bei der Bestellung
Gebrüder Friedberg
in Magdeburg.

Apfelsinen,

die erwarteten baumreifen Früchte sind pr. Post angekommen und verkaufe à Dgd. 12, 15, 22 1/2, 25 Ngr bis 2 Thlr.
Moriz Rosenfranz.

Äpfel à Pfd. 1 Ngr. 5 Pf. bis 2 Ngr.

Birnen à Pfd. 1 Ngr 3 Pf. und 1 Ngr. 9 Pf.

Moriz Rosenfranz.

Im Johannisbospitale sind von heute an gute Speisekartoffeln der Scheffel zu 2 Thlr. zu verkaufen.

Ein Badeapparat von Bertram ist zu verkaufen: Querstraße Nr. 20, 3. Etage.

Ein Haus in der Marienvorstadt ist Umstände halber zu verkaufen für den Preis von 5500 Thlr.

Zu erfragen bei Herrn **Abigsch**, kleine Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

Verkauf oder Verpachtung.

Ein Haus mit gut angebrachter Schenkwirtschaft im Innern der Stadt steht mit wenig Anzahlung zu verkaufen oder zu verpachten. Reelle Käufer oder Pächter wollen ihre Offerten mit A. P. bezeichnen in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Verkauf. Zum meistbietenden Verkaufe der sogenannten Mühlshenke zu Güntheritz, zwischen Leipzig und Delitzsch gelegen, wozu namentlich ein ohnlängst neu erbautes, zum Betriebe der Gastwirtschaft schön eingerichtetes Wohnhaus nebst Stallung, Garten u. gehört (worauf die Schenkarechtskraft realiter haftet), steht Termin **auf kommenden 18. Mai c., Vormittags 10 Uhr**, an Ort und Stelle in Güntheritz bei Herrn **Parthei** an, wozu reelle Käufer hiermit eingeladen werden. Der Agent **Sattler** in Delitzsch.

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs soaleich Verhältnisse halber 1 Landhaus mit Garten, worin 50 tragbare Obstbäume. Die Bedingungen, so wie ein billiger Kaufpreis sind zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage.

Eine neumeilende Eselin wird zum Verkauf nachgewiesen: Universitätsstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eichnes Kreuz, 3 Ellen hoch, schwarz lackirt: Hainstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Verkauf: eine gute Communalgarden-Armatur 2 Thlr. 25 Ngr., ein Messing-Papageibauer 1 Thlr. 15 Ngr., ein Nähtisch von Kirschbaum mit Einrichtung 2 Thlr. 10 Ngr.: Reichsstr. 11, 3. Et.

Zu verkaufen sind verschiedene gut gehaltene Meubles, als: Sopha's, Tische, 2 Armstühle, Bettstellen, eine Kinderwiege und dergleichen mehr: Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Secretair und ein Sopha: Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist ein grüner Kinderwagen mit Gabel, mehrere Schuhkarton, einzelne Schuhkartonräder, so wie ein Durchwurf von Draht, ein eiserner Wagedalken: Trödelmarkt 47.

Billig zu verkaufen ist, jedoch ungetheilt, eine Caecoten Sammlung, enthaltend 170 Arten (gegen 440 Stück). Näheres in der Saamenhandlung von **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 37.

Ein paar im 7ten J. hie stehende Kuttsperoe sind nebst Geschirr und einem guten Reisewagen zu verkaufen: blaues Kof am Königsplatz.

Braunfoblenwerk Zeitig.

Die Kohlenpreise auf meinem Werke sind bis auf weiteres folgende:

1 Schfl. Kohlen Nr. 1	6 Ngr.
1 " " " " 2	3 1/2 "
1 " " " " 3	2 "

Ladegeld wird nicht bezahlt.

Schnetger.

Tod und Vernichtung aller Wangen à Flasche 5 Ngr. und 2 1/2 Ngr. Zu haben Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 5, bei **Amalie** verw. **Lüddemann**.

Ein tafelförmiges Pianoforte in gutem Zustande, im Preis von 50—80 Thalern, wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben: Dresdner Straße, Rheinischer Hof, beim Buchbinder **Eigismund**.

Gesucht wird die Milch von einem großen Gute zum Verkauf. Adressen sub H. V. poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird eine Kinderschaukel. Verkäufer melden sich gefälligst beim Wirth zur grünen Linde.

Ein unbemittelter Student der Theologie ist gesonnen, Unterricht im Lateinischen und Griechischen zu ertheilen. Das Nähere ist zu erfragen im Lehmannschen Hause beim Lohnbedienten Herrn **Seimann**, 4. Hausflur, 4. Etage.

Schriftliche Arbeiten werden schnell und gut copirt, à Bogen 12 Pf. Adressen unter R. F. nimmt die Expedition d. Blattes an.

Ein Rechts Candidat,

welcher nicht gerade schon speciminirt zu haben braucht, kann als Amanuensis auf der Expedition eines hiesigen Sachwalters Unterkommen finden durch

Adv. **Kretschmann jun.**, Nicolaisstraße Nr. 45.

Polirergesuch.

Zwei Polirer, welche ganz fertig in ihrem Fache sind, können sofort Arbeit erhalten: Petersstraße Nr. 13, 18, eine Treppe.

Ein Ziegler, der Setzen und Brennen versteht und 25 bis 50 Thlr. Caution leisten kann, wird gesucht für die Ziegelscheune zu Deuben bei Wurzen. verw. **Träger**.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Bursche, welcher schon in einer Wirtschaft gewesen ist. Das Nähere Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht werden mehrere im Coloriren geübte Burschen. Zu erfahren Pleißengasse Nr. 18, 3 Treppen.

Ein allein stehender Gewerbsmann, dessen Gewerbe ihn an die Werkstelle bindet, seine Fabrikate jedoch des öffentlichen Verkaufs unterliegen, sucht eine sich zum Handel eignende Person von 30 bis 40 Jahren, am liebsten eine ebenfalls alleinstehende Witwe von verträglichem Charakter, wo möglich mit einem kleinen Fonds, welcher ihr jedoch nur zu eigener Verwaltung bliebe. Bittere Erfahrungen nöthigen ihn jedoch, vorläufig nur, gegen Führung des Hauswesens und Marktabhaltens, Wohnung und Kost zu gewähren, und würden engere Verbindungen nur dann statthaft sein, wenn gegenseitige Ueberzeugung nicht Reue erwarten lassen.

Geneigte Berücksichtigungen, unter der Chiffre X. Y. Z. 30.—40. poste restante Leipzig, werden bei Versicherung strengster Discretion ihre Erledigung finden.

Gesucht wird zum sofortigen Dienstantritt in ein auswärtiges Gasthaus ein freundliches, gewandtes und reinliches Stubenmädchen. Näheres im Comptoir von **J. S. Otto**, Kofplatz, goldne Brezel.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Verkaufsmädchen. Nur solche, die gute Zeugnisse beibringen können, haben sich zu melden Brühl Nr. 13 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht: Neumarkt Nr. 36, 2te Etage.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, das sich durch gute Zeugnisse legitimiren kann, kann sofort ein Unterkommen finden: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher bereits drei Jahre auf einer juristischen Expedition arbeitete und die besten Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweite Stelle als Schreiber; er kann sogleich oder zum 1. Juni antreten. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn **Commer**, Salzgäßchen Nr. 4.

Gesuch. Ein praktisch gebildeter Bereiber von angenehmem Aeußern, aus hoher achtbarer Familie stammend, sucht unter billigen Bedingungen eine Condition in Leipzig. Er sieht weniger auf Honorar, aber nur gute Behandlung. Derselbe kann die besten Zeugnisse aus einem **herzoglichen Marstalle** aufzeigen. Näheres zu erfragen bei Herrn **Seifert**, kleine Windmühlengasse Nr. 1.

Hierzu eine Beilage.

In der Steingefabrik in Zeitz bei Wurzen

sind stets Milchschäbe, Bierflaschen, Linsen, Buttertöpfe, Büchsen aller Art, Wasserleitungs- und Feuerrohren, Blumentöpfe und dergl. zu verkaufen, oder werden auf Bestellung baldigst angefertigt.
Schuetzer.

Eine Ziegelei

in schönster Lage soll Verhältnisse halber sofort unter sehr billigen Bedingungen verkauft oder auch verpachtet werden. Nähere Auskunft bei dem Hrn. Schneidermeister Töpfer im Plauenschen Hofe.

Ein in best. m. Zustande befindliches Billard nebst Zubehör, erbaut von Eiß, ist sofort zu verpachten oder zu mäßigem Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Tapezierer **Geutsch**, blaue Mühle Nr. 13.

Die Magdeburger Zeitung wird für gemeinschaftliche Rechnung zu lesen gesucht, wenn auch einige Tage alt. Gefällige Offerten unter R. R. R. poste restante Leipzig franco.

Ein Dienstmädchen, sofort anzuziehen, wird gesucht. Näheres Rosenthalgasse Nr. 11, zwei Treppen.

A. B. Ein lebhafter junger Mann, den seine Lebe- und Dienstzeugnisse als tüchtigen Verkäufer in Colonial-Waaren- u. Tabakgeschäften schildern, sucht anderweitige Anstellung durch den Agent **C. L. Blatzpiel.**

Ein junger, thätiger, wohltempohlener Mann, der das Tischlerhandwerk erlernt hat, mit einigem Vermögen, sucht einen Posten als Hausmann. Adressen bittet man in der Expedition des Tageblattes unter S. A. abzugeben.

Ein gelernter und routinirter Kellner von empfehlendem Aeußern, der mehrlährig in noblen Restaurationen servierte, **cautionsfähig** ist, will sich verändern und sucht als **solcher** in einem **renommirten Gasthose** oder **Restauration** hier oder auswärts ein Unterkommen. Näheres Markt Nr. 5, 2. Etage.

Dienstgesuch. Ein junger, gewandter Mensch von answärts, der hier als Markthelfer und Hausmann diente, von seinem Principale mündlich und schriftlich sehr gut empfohlen wird, sucht wieder ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher; er kann zwei- und vierspännig fahren und reiten. Näheres über ihn Markt Nr. 5, 2te Etage.

Eine gebildete Dame von gesehmem Alter, welche sich gegenwärtig bei einer angesehenen Familie Leipzigs als Wirthschafterin und Erzieherin befindet, sucht Verhältnisse halber recht bald ein anderes dergleichen Unterkommen unter der Chiffre A. B. C. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Frauenzimmer sucht zur Ausfüllung ihrer noch übrigen Zeit in Familien Beschäftigung im Platten; auch sucht dieselbe Stube mit oder ohne Kammer für 16—20 Thlr. und ohne Meubles: Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein solides junges Mädchen von auswärts, im Weißnähen und Platten geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder sonst eine passende Stelle. Gültige Nachfrage bittet man gefälligst zu thun: Reichels Garten, Mittelhof Nr. 7, bei dem Instrumentmacher Herrn **Fischer.**

Zu mieten gesucht wird ein Logis für 40 bis 50 Thlr. jährlich. **Zu vermieten** ist ein Gewölbe für in und ausser den Messen in Peter Richiers Hof. Nähere Auskunft für beides daselbst Gewölbe Nr. 13 bei **C. F. Fleischhauer** (Katharinenstrasse Nr. 9).

Wohnungsgesuch.

Ein Herr von Stande sucht ein anständiges freundliches Logis von 3—4 Zimmern, einigen Kammern, heller Küche etc. in einer lebhaften Straße der Vorstädte oder in einem der nächsten Dörfer um Leipzig baldigst zu mieten. Offerten werden unter G. v. D. 333 poste restante Leipzig franco erbeten.

Eine Aferwohnung, bestehend in einer geräumigen Stube und Schlafkammer ohne Meubles, in der Stadt oder innern Vorstadt, wird sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe, bezeichnet **L. M.**, nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Eine Familie mit 2 Kindern sucht ein Logis von 60 bis 70 Thlr. im Innern der Stadt oder innern Vorstadt. Man bittet die Adresse beim Kleiderhändler Krüger im Halleischen Gäßchen Nr. 14 abzugeben.

Zu mieten gesucht werden 2 ausmublirte Stuben in der innern Stadt. Adressen mit Preisbestimmung sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Grafer**, Frankfurter Straße.

Zu verpachten

ist von Johannis d. J. ab das Paierere in Nr. 14 auf der langen Straße nebst Garten, worin zeitlich Schenkwirtschaft betrieben worden, durch **Dr. Jedme**, Krühl Nr. 57.

Die Gräferei auf dem Friedhose

und auf den Plätzen des Jacobshospitals wird zur Benutzung an den Bestreitenden hiermit angeboten; der Hausverwalter giebt Nachricht darüber.

Von der großen Wiese hinter der großen Fankenburg sind einzelne Parzellen zur Grasbenutzung zu verpachten; auch ist daselbst ein wohl eingerichteter Garten mit steinernem Lusthaus zu vermieten.

Das Nähere bei dem Aufseher **Landgraf** allda.

Gewölbevermietung.

Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube ist zu vermieten. Näheres in der Tuchhandlung von **Carl Otto Müller**, Petersstraße Nr. 4.

Vermietung.

Eine elegant eingerichtete **erste Etage** von 5 Zimmern nebst allem Zubehör und Bequemlichkeiten, Gärten etc. ist von Johannis ab zu vermieten: hohe Straße Nr. 2/70 bei **Gust. Schwabe.**

Wilhelm Krobisch,

Localcomptoir für Leipzig.
Barfußgäßchen Nr. 2,

empfehlend zur Vermietung Locale jeder Art, auch sind mehrere Häuser mit und ohne Gärten zum Verkauf gegeben.

Zu vermieten ist eine meßfreie gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet in der 2. Etage vorn heraus, Schloßgasse 2.

Einige Wohnungen für ledige Herren sind zu vermieten: Reichstraße Nr. 37. Zu erfragen daselbst 2 Treppen.

Ein Gewölbe ist als Verkauflocal außer den drei Messen zu vermieten: Reichstraße Nr. 37. Das Nähere daselbst 2 Tr.

Zwei helle Familienwohnungen nebst einer Werkstelle, so wie ein kleiner Bod.n im Hofe des Hauses Nr. 8 auf der Gerbergasse sind von Johannis an billig zu vermieten.

Logis-Vermietung. Verhältnisse halber ist zu Johannis ein gut gelegenes Familienlogis noch zu vermieten. Zu erfragen bei **F. A. Heinicke**, Petersstraße 35, drei Rosen.

Zu vermietben ist von Johannis in der Mitte der Stadt eine erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör als Familienlogis oder Geschäftlocal, auch sogleich zu beziehen. Näheres am Köpplig Nr. 12, rechts 2 Treppen.

In dem neuerbauten Hause, Lauchaer Straße Nr. 10, ist sofort eine gut eingerichtete, fein gemalte Familienwohnung von 4 Stuben, 6 Kammern, 2 Keller nebst Zubehör und Gartenabtheilung für den jährlichen Preis von 125 Thlr. zu vermietben. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Ein ganzes Haus von 6 Stuben, Kammern, Keller und Garten mit schönen tragbaren Obstbäumen ist zu vermietben und leicht zu beziehen. Näheres in Gerhards Garten beim Portier.

Zu vermietben sind billig zwei gut meublirte Stuben vorn heraus an ledige Herren: große Fleischergasse 6, 3. Etage.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen sind 3 meublirte Stuben: Nicolaistrasse Nr. 1, bei Stoll.

Zu vermietben ist an einen soliden Herrn ein gut meublirtes Zimmer nebst gesunder Schlafkammer, Ritterstraße Nr. 5, (Melone) Mittelgebäude, 3 Treppen hoch.

Zu vermietben ist ein Logis mit 2 Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör, welches sogleich oder Johannis bezogen werden kann: Gerbergasse Nr. 50.

Vermietbung. Eine meublirte zweifelhafte Etage nebst Alkoven vorn heraus ist für einen ledigen Herrn von der Handlung zu Johannis d. J. zu vermietben: Hainstr. 31, 3. Etage.

Vermietbung.

Zum 1. Juni ist ein freundliches Stübchen mit Alkoven an einen oder zwei solide ledige Herren mit, auch ohne Meubles zu vermietben: Hallesches Gäßchen Nr. 10 parterre.

Sommerlogisvermietbung in Lindenau.

Ein Parterrelogis ist für diesen Sommer zu vermietben, mit oder ohne Garten. Dasselbe kann auch getheilt werden. Zu erfragen 118b.

Zu vermietben ist sogleich ein Zimmer mit Meubles und Schlafzimmer an einen ledigen Herrn: große Fleischergasse Nr. 2.

Eine schon ausmeublirte Etage mit Kammer, die Aussicht auf die Promenade, ist an einige ledige Herren zu vermietben: Plauenscher Platz Nr. 5 parterre.

Ein Stübchen ist zu vermietben: Dresdner Straße Nr. 55, drei Treppen

Zu vermietben ist hohe Straße Nr. 16 die 2te Etage mit schöner Aussicht zu billigem Preise. Näheres bei Hrn. Advocat Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1, oder beim Besitzer des Hauses parterre.

Zu vermietben ist von Michaelis 1847 ab die aus 6 Stuben nebst Zubehör bestehende freundliche 1. Etage eines in guter Lage befindlichen Hauses in der Petersstraße, welche sich auch zu einem Geschäft vortheilhaft eignet, und wird Näheres mitgetheilt: Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermietben sind zwei meublirte Stuben und mehre Schlafstellen: große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Vermietbung.

Eine anständig meublirte Etage nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang ist in angenehmer Lage zu vermietben und sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft Königsplatz 14 part. links.

Zu vermietben sind sogleich einige meublirte Zimmer an Herren Studierende: Nicolaistrasse Nr. 54, 1 Treppe.

Zu vermietben sind 2 schöne Zimmer mit Schlafstuben und mehren Betten: Ritterstraße Nr. 39, 3. Etage links.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen sind zwei gut ausmeublirte Stuben vorn heraus, jede mit Schlafgemach: große Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen.

Eine freundliche meßfreie Etage ist zu billigem Preise zu vermietben in der Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermietben ist ein Familienlogis, zu Johannis zu beziehen: Antonstraße Nr. 9, beim Besitzer parterre links.

Zu vermietben ist eine Kammer nebst Bett an eine einzelne Frauens- oder Mannsperson, selbige kann auch Antheil an der Etage nehmen: Leipziger Gasse Nr. 103, 3 Treppen.

Zu vermietben sind sogleich an ledige Herren 3 meublirte Stuben: Brühl, goldne Gule, dritte Etage vorn heraus.

Ein freundliches Stübchen, nett meublirt, mit Bett und Aufwartung, ist sofort billigst zu vermietben. Näheres Magazingasse Nr. 3, 4te Etage.

Ein geräumiger trockner Waagen-Schuppen ist auf der großen Funkenburg durch den Aufseher Landgraf das. zu vermietben.

Zu vermietben ist ein freundliches Parterre-Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu Johannis: Hohe Straße Nr. 18.

Zu vermietben ist eine Etage nebst Alkoven an eine Frauensperson im ernsteren Alter und von unbescholtenem Rufe. Diesfallsige Auskunft wird ertheilt: Klostersgasse Nr. 14, 2te Etage.

Die Ausstellung des Hydrarchos

ist um einen Tag verlängert.

Durch die zuvorkommende Güte eines hochweisen Rathes dieser Stadt wird es mir dem Unterzeichneten möglich, obengenanntes Wunder der Urvwelt noch bis Sonntag den 16. Mai 6 Uhr Nachmittags im Gewandhause aufgestellt zu lassen. Dann muß ich aber die Ausstellung ohne irgend einen Aufschub schließen, wegen Vorbereitungen zu meiner dritten Reise nach Amerika.

Dr. Albert Koch.

Aurora. Heute Kränzchen in Mey's Kaffeegarten. Gastbilletausgabe an der Casse. Anfang 8 Uhr.

Extrafahrt nach Dresden.

Die von mir besonders arrangirte Extrafahrt zu den Pfingstfeiertagen ist verbunden mit einer Dampfschiffahrt und Partie in die sächsische Schweiz. Die Abfahrt von hier findet Sonnabend den 22. Mai Nachmittags 1/2 6 Uhr statt, die Rückfahrt von Dresden Mittwoch den 26. Mai Abends 1/2 7 Uhr. Das Nähere besagt das Programm. Ich bitte die Billets bald abzuholen.

C. Hoffmann,

Dresdner Straße Nr. 56, Triers Institut gegenüber.

Morgen früh und Nachmittag

Concert bei Bonorand.

Das Stadtmusikchor.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert.

TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Morgen Tanzmusik in Plagwitz,

wobei ich mit verschiedenem Gebäck und guten Getränken bestens aufwarten werde.

Düngefeld.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir andurch ergebenst anzuzeigen, daß ich den Betrieb meines unter der Firma „Europäische Börsenhalle“ hier bestehenden Geschäfts während des Sommerhalbjahres vom 15. dts. Mts. an bis 10. September dts. J. unter der Benennung „Gartenclub“ in die neu eingerichteten ehemaligen Resourcenlocalitäten des Gerhardschen Gartens verlegt, denselben dort

heute Sonnabend den 15. d. M.
eröffnen und die table d'hôte täglich um 11 Uhr bezaubern werde.

Unter der Versicherung, daß ich auch dort den Anforderungen meiner geehrten Gäste zu entsprechen bemüht sein werde, bitte ich ergebenst um recht zahlreichen Besuch.

Leipzig, den 15. Mai 1847.

Bernhardt Nagel.

Garten-Club. Heute 1. Abonnement-Concert. Anfang 7 Uhr.

„Odeon.“ Morgen Concert und nach Beendigung Ballmusik. Anfang 3 Uhr.
Wiener Saal. Morgen Concert und nach Beendigung Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Morgen ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz, so wie
Nachmittags zum Concert vom Chore des zweiten Schützenbataillons
freundlichst mit der Bemerkung ein, daß man jeden Sonntag von früh 6 Uhr an diverse Kuchen, warmes und kaltes Frühstück,
so wie Mittags und Abends warm à la carte speisen kann, wozu ich ganz besonders gut gepflegte Weine, frischen Maitrank
und andere Getränke bestens empfehle. Schulze.

Mey's Kaffeegarten. Heute Sonnabend Abend Schinken mit Klößen.

Heute Sonnabend zum Einzugschmaus im

Leipziger Salon

findet starkbesetztes Concert und Tanzmusik statt,
wozu ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einladet
das Musikchor von J. G. Hauschild.

Leipziger Salon.

Daß heute der Einzugschmaus im neu decorirten Salon gehalten wird, wobei für reichliche Auswahl von Speisen und Getränken in allem Möglichen gesorgt ist, wird hiermit ergebenst angezeigt.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute Sonnabend starkbesetztes Concert in
Gehrmanns und Weils
Restauration und Kaffeegarten.
Die aufzuführenden Musikstücke belegen die Programme.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wenzl.

Einladung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert und warmen
Abendessen, portionenweise, laden ergebenst ein
Gehrmann & Weil im Kaffeegarten.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag

Früh-Concert

so wie Nachmittags Concert und Tanzmusik
vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert
im Großen Kuchengarten.

Zweinaundorf.

Morgen Sonntag den 16. Mai starkbesetztes
Concert. Fr. Brabant.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in der
Oberschenke zu Gohlis.

Gosenschenke zu Entritzsch.

Morgen Sonntag Tanzmusik, vorher Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Nach

Böhlich-Ehrenberg

ladet für morgen ergebenst ein August Pfeiffer.

Drei Mühren.

Sonntag den 16. Mai Tanzmusik.
Das Musikchor.

Morgen Sonntag den 16. Mai Tanzmusik im

Gasthof zu Lindenau.

Weintraube in Stötteritz.

Morgen Sonntag findet Tanzmusik statt.
Das Musikchor.

Morgen Sonntag Tanzmusik im Gräfe'schen
Locale bei Demichen zu Entritzsch.

Morgen zum Tanzvergnügen nach Thella.

Oberschenke in Güttrisch.

Morgen Tanzmusik nach dem Flügel.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag türkischen, amerikanischen, Halloren-, Sand- und andere Sorten Kuchen, so wie Cotelettes mit Spargel, Beefsteak, Eierkuchen mit Salat und eine Abendunterhaltung.
NB. Es sind noch zwei Abende auf meiner Regalbahn frei.

C. M. Mey.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck, guten kalten Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein. Personenwagen-Abgang von hier auf Verlangen. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Aug. Leuchte.

NB. Concert und Tanzmusik.

Tauchaer Bierniederlage.

Heute früh 1/9 Uhr Speckkuchen.

C. G. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.

Brandbäckerei.

Morgen Sonntag früh um 9 Uhr ladet zu Speckkuchen, Tscherschken-, Sester, Speckkuchen, Fladen und mehreren Sorten Kaffeekuchen ergebenst ein

Eduard Hentschel.

Morgen früh ladet zu Speckkuchen nebst einem feinen Löpschen Lagerbier ergebenst ein

Etichling in der 9. Laute.

NB. Auch ist die Regalbahn wieder in guten Stand gesetzt.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonnabend von Abends 6 Uhr an

Schweinsknöchelchen mit Sauerkraut u. Klößen wozu ergebenst einladet

Gustav Sobl.

Nachmittags diversen frischen Kuchen.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst einem feinen Löpschen Lagerbier, wozu ergebenst einladet

C. G. Dieze, große Fleischergasse Nr. 13.

Morgen nach Lützschena. Reichsenring.**Sonntag den 11. Mai kein deutsch-katholischer Gottesdienst.**

Die Gemeinde-Mitglieder werden gebeten, ihre Stimmzettel behufs der Aeltestenwahl bis spätestens Mittwoch den 19. Mai bei Herrn Müller, Universitätsstraße Nr. 1, abzugeben.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15° R.**Einpässirte Fremde.**

Kufterlig, Regoc. v. Hünstirchen, goldner Hahn.
Baumann, Kfm. v. Berlin, und
Brandt, Part. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Blau, Kfm. v. Brandenburg, deutsches Haus.
Benz, Kfm. v. Frankf. a/M., goldner Hahn.
Albrecht, Goldarbeiter v. Berlin, St. Riesa.
Appel, Kfm. v. Schwedt, Kranich.
Drambilla, Kfm. v. Triest, Hotel de Russie.
Biber, Glockengießer v. Hamburg, gold. Stieb.
Ghn, Kfm. v. Fürth, Stadt Breslau.
Glemm Chemiker v. Dillenburg, St. Hamb.
Delbanco, Buchh. v. Kopenhagen, St. Hamb.
Dieh, Schriftsetzer v. Frankf. a/M., St. Riesa.
Eisenhütter, Regoc. v. Frankf. a/M., g. Hahn.
Fischer, Frau, v. Suhl, goldner Hahn.
Fuchs, Musikdir. v. Helmstädt, St. Breslau.
Fron, Gastwirth v. Dresden, goldnes Stieb.
Forker, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.
Gruel, Buchhalter v. Berlin, Plauenscher Hof.
Glinghaus, Kfm. v. Magdeburg, und
v. Grände g. Zimmerh., v. Lößnitz, H. de Bav.
Gohmann, P. Conduet v. Deltisch, Palmbaum.
Göbel, Anim. v. Gotha, St. Dresden.

Grnde, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Ho, D., v. Halle, goldene Laute.
Jaquet, Kfm. v. Augsburg, Stadt Rom.
Jacob, D., v. Großenhain, Hotel de Baviere.
Lomnitz, Theatercaffier v. Dresden, H. garni 557.
zur Lippe, Gräfin, v. Altenburg, gr. Blumenb.
v. Weiners, Baron, v. Riga, gr. Blumenb.
Mannfeld, Stadtger.:Rath v. Dresden, Stadt
Hamburg.
Mente, Kfm. v. Danzig, Stadt London.
Nertens, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Nollenhauer, Kfm. v. Leba, und
Michalek, Gastw. v. Pösch, Stadt Gotha.
Neyer, Musikus v. Wolfenbüttel, St. Roit.
v. Milbacher, Part. v. Königsfeld, Palmbaum.
Nunten, Notar v. Neu-Ruppin, Kranich.
v. Nagv, Architekt v. Wien, und
Neumann, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.
Nusmann, Kfm. v. Berlin, deutsches Haus.
Preller, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.
Pehr, Juv. v. Wien, Tiger.
Pidel, Part. v. Altdorf, Stadt Mailand.
Pudor, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.

Rens, Buchh. v. Kiel, gr. Fleischergasse 19.
Reinstein, Justiz-Comm. v. Naumburg, Palmb.
Romeo, Kfm. v. Wien, goldene Laute.
Stiebers, Apoth. v. Seithain, Stadt Riesa.
Sobels, Kfm. v. Dresden, Hotel garni 557.
Steinbeck, Schausp. v. Magdeburg, und
Schindler, Obef. v. Königsfeld, Palmbaum.
Sander, Weinhdlr. v. Rippingen, St. Gotha.
Schaum, Part. v. Bernburg, Kranich.
Schlesinger, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
de St. Victor, Rent. v. Paris, H. de Russie.
Schroder, Uhrm. v. Osabrück, St. Breslau.
Schönlicht, Kfm. v. Bettin, Tiger.
Schwabacher, Dekon. v. Oberdorf, d. Haus.
Sprenger, Obef. v. Malitzsch, Hotel de Bav.
Schladig, Kfm. v. Eilenburg, St. Dresden.
Uhlmann, Mühlbel. v. Leisnig, St. Dresden.
Voigt, Kfm. v. Zwitzsch, Palmbaum.
Warkentin, Lehrer v. Berlin, goldene Laute.
Weidenhammer, Kf. v. Eilenburg, St. Dresd.
v. Weick, Kreisauptm., v. Risa, H. de Bav.
v. Wipleben, Kgl. v. Ripscher, deut. Haus.
Zimmermann, Mechan. v. Danzig, St. London.

Druck und Verlag von C. Volz.

Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich die Gastwirthschaft zur grünen Lunde übernommen habe, und bitte selbige um zahlreichen Besuch. F. Beyer.

Verlaufen hat sich am Donnerstag den 13. Mai im Gasthose zu Zöbiger ein kleiner schwarzer Hund, die Vorderfüße dachartig; er war mit einem blauen Halsband mit der Steuernummer 7 versehen. Wer ihn Windmühlenstr. beim Bäckermeister Hr. Herzog zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Abhanden gekommen ist eine schwarze Kieze, an der Kehle ein weißes Fleckchen. Wer dieselbe Ritterstraße Nr. 45 zurückbringt, erhält 16 Gr. Belohnung.

Verlaufen hat sich vorgestern Nachmittag in Gohlis ein kleiner Wachtelhund, weiß mit braunem Abzeichen und rothledernem Halsband mit Schellen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Reudnitzer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Verloren

wurde am Himmelfahrtstage Nachmittag im Garten des Waldschlößchens in Gohlis eine silberne Korgnette ohne Gläser. Gegen Belohnung abzugeben beim Commis Herrn S. Schulze in Auerbachs Keller.

Gefunden wurde ein Ring. Der Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen Reichstraße 44 bei Naagel. Unterbeck.

Da Madame Schroder-Devrient hier nicht gastspielen darf, so wird Herr Dr. Schmidt gebeten, die hier ankommende russ. Sängerin Madame Leonoff doch in einigen Opern als: Lucrezia, Liebestrank oder Norma auftreten zu lassen.
Mehrere Opernfreunde.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege
Leipzig, den 13. Mai 1847.

Charlotte Weissen,
Ferdinand Ködler.

Heute Vormittag 3/4 auf 11 Uhr wurde meine inniggeliebte Frau, Christiane geb. Brunert, von einem munteren Mädchen glücklich entbunden. Dieß zeigt Verwandten und Freunden hierdurch an
Leipzig, d. 13. Mai 1847.

N. Krauß,
conf. Lehrer a. d. Bürgerschule.

* A—A. * Sonnabend 1/8 Uhr Hauptclubberammlung im Hotel de Prusse. Wegen wichtiger Vorlagen ist zahlreiches Erscheinen wünschenswerth.